

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend Gebühren und Leistungen von Vereinen

(überwiesen am 27. November 2013)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 27. November 2013 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend Gebühren und Leistungen von Vereinen an den Gemeinderat überwiesen:

Wortlaut:

"Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit leisten Vereine - z.B. Sportvereine und die Pfadfinderabteilungen - einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in Riehen, weshalb die Gemeinde Riehen diese Vereine für ihre Arbeit auch finanziell unterstützt. Gleichzeitig verrechnet die Gemeinde genau diesen Vereinen, bei denen unzählige Riehener Freiwilligenarbeit leisten, jedoch eine Vielzahl an Gebühren und Abgaben - diese reichen von Gebühren für die Benützung der Infrastruktur (z.B. Lichtkosten auf der Grendelmatte) bis hin zu Abfallgebühren, die die Vereine entrichten müssen.

Um die Arbeit der Vereine zu unterstützen und deren Existenz auch in Zukunft - ohne hohe Mitgliederbeiträge - zu gewährleisten, bitten die Unterzeichneten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

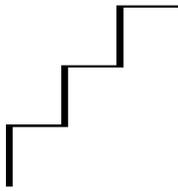
- Wie sämtliche Gebühren und Abgaben, die den Vereinen verrechnet werden, abgeschafft werden können.
- Wie die Gemeinde die Beiträge für die Kinder- und Jugendarbeit erhöhen kann."

sig. Patrick Huber
Aaron Agnolazza
Dominik Bothe
Christian Burri
Christian Griss
Christian Heim
Priska Keller-Dietrich
Daniel Liederer
Roland Lötscher

Peter Mark
Thomas Mühlemann
Karl Schweizer
Silvia Schweizer
Ernst G. Stalder
Thomas Strahm
Peter A. Vogt
Thomas Zangger

2. Bericht des Gemeinderats

In Riehen gibt es ungefähr 150 aktive Vereine, welche in den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung, Soziales, Integration, Gesundheit, Kultur etc. tätig sind. Um der Vielfältigkeit der Vereinsarbeit in Riehen gerecht zu werden, wurden Anfang 2014 alle Riehener Vereine zu einer



Online-Umfrage zum Thema Gebühren und Leistungen von Vereinen eingeladen, um so die Tragweite des Anliegens und den Kreis der betroffenen Vereine abschätzen zu können. Im vorliegenden Bericht werden zunächst die Resultate der Vereinsbefragung zusammengefasst. In einem zweiten Teil werden die breiten Serviceleistungen, das zur Verfügung gestellte Infrastruktur-Angebot und die Unterstützung der Vereine durch die Gemeinde Riehen aufgeführt. Abschliessend nimmt der Gemeinderat Stellung zu den konkreten Fragestellungen der Anzugstellenden.

2.1 Ergebnisse der Vereinsbefragung

Von den ungefähr 150 zur Befragung eingeladenen Vereinen in Riehen haben sich nach mehrfacher Aufforderung - zweimal per E-Mail und einmal an der Austauschveranstaltung zwischen der Gemeindeverwaltung und den Riehener Vereinen am 27. März 2014 - lediglich neun Vereine an der Umfrage beteiligt, davon zwei Sportvereine, vier Vereine aus dem Bereich Musik und drei Vereine aus dem Sozial- resp. Bildungsbereich. Daraus schliesst der Gemeinderat, dass der Handlungsbedarf zurzeit eher gering ist.

Die Unterstützung durch die Gemeinde wird mehrheitlich positiv beurteilt. 44% der Serviceleistungen der Gemeinde sind für die Vereine „sehr hilfreich“, 32% sind „brauchbar“, 19% der Angebote sind „nicht bekannt“. Besonders geschätzt werden die kostenlose Miete von Räumlichkeiten, der Veranstaltungskalender, die Vereinsliste auf www.riehen.ch sowie das Material und die Dienstleistungen der Werkdienste. Einzelne ungenügende Bewertungen gab es betreffend Räumlichkeiten und Sportanlagen, u.a. weil das Haus der Vereine für die regelmässige Miete von Räumen „ausgebucht“ ist.

Die Höhe der Gebühren und Abgaben wird grösstenteils als angemessen beurteilt. Sechs Vereine bezahlen Abfallgebühren und erachten diese als angemessen. Sechs Vereine sind von Nebenkosten bei der Benutzung von Räumlichkeiten betroffen, wobei zwei davon die Höhe der Gebühren als zu hoch empfinden. Angesprochen werden z.B. die Reinigungskosten in der Reithalle Wenkenhof. Vier Vereine äussern sich zu den Benützungsgebühren für Sportanlagen, einer davon erachtet diese als zu hoch. Die Aussage bezieht sich jedoch auf die Gebühren im Gartenbad Eglisee, welche für Turniere laufend steigen. Kein Verein machte eine Aussage zu den Lichtkosten auf der Grendelmatte.

Als Ausblick wird v. a. gewünscht, dass die Gemeinde den Vereinen eine vermehrte Unterstützung bei einmaligen Projekten oder besonderen Veranstaltungen zukommen lässt. Eine allgemeine Erhöhung der jährlichen finanziellen Beiträge wird von drei Vereinen gewünscht. Kein Verein befürwortet die Abschaffung aller (auch der verbrauchsabhängigen) Gebühren und Abgaben.



2.2 Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde Riehen

Stossrichtung

Die Vereinsförderung der Gemeinde Riehen soll allen ansässigen Vereinen in einer geeigneten Form zugute kommen und dabei die Unterschiedlichkeit der Vereine berücksichtigen. Wichtig ist dem Gemeinderat eine breite und vielfältige Vereinsförderung, welche alle Tätigkeitsbereiche berücksichtigt. Die Ausgangslage ist zum Teil nämlich sehr unterschiedlich: Während zum Beispiel ein Tennisclub oder der Bogenschützenverein ihre Infrastruktur vollumfänglich selbst finanzieren, werden die Sportanlage Grendelmatte und die Sporthallen von der Gemeinde Riehen bzw. auch vom Kanton Basel-Stadt erstellt und getragen. Wieder andere Vereine benötigen lediglich ein Sitzungszimmer oder Probelokal - einige von ihnen haben das Glück, sich im von der Gemeinde Riehen namhaft unterstützten Haus der Vereine einzumieten, andere treffen sich in privaten Räumlichkeiten oder mieten sich anderswo ein. Zusammengefasst: Zahlbare Räumlichkeiten sind über alle Tätigkeitsfelder ein knappes Gut; für gemeinnützige Aktivitäten sind marktübliche Mietkonditionen aus eigenen Mitteln nicht finanzierbar.

Die Gemeinde Riehen verfolgt deshalb die Strategie, den ansässigen Vereinen möglichst viele und unterschiedliche Leistungen kostenlos oder vergünstigt anzubieten (Räumlichkeiten, Infrastruktur, Material, Dienstleistungen, Koordination und Kommunikation). Bei der Höhe der direkten finanziellen Unterstützung der Vereine wird dies berücksichtigt. Es wäre auch die umgekehrte Variante, eine Art „Vollkostenprinzip“ denkbar: Die Gemeinde könnte die Infrastruktur zum vollen Preis vermieten und auf der anderen Seite viel höhere Beiträge an die einzelnen Vereine sprechen. Die Gemeinde Riehen hat sich jedoch bewusst nicht für eine solche Variante entschieden. Werden insgesamt höhere Beiträge ausgerichtet und über Gebühren einkassiert, steigt der Aufwand auf Seite Gemeinde und das Fehlerrisiko nimmt zu. Es besteht auch die Gefahr von ungewollten vereinsinternen Umlagerungen (z.B. von Junioren zu Aktiven). Auch im Kanton Basel-Stadt und in den meisten anderen Kantonen und Gemeinden ist eine Umstellung auf ein Vollkostenprinzip kein Thema. Würde Riehen das System umstellen, wäre eine Schnittstellenproblematik zu befürchten. Andererseits würde dies natürlich mehr Selbstbestimmung der Vereine ermöglichen und ihr wirtschaftliches Denken fördern. Die Gemeinde Riehen setzt auf einen „Mittelweg“ mit angemessenen finanziellen Beiträgen, welche den Vereinen eine gewisse Selbstverantwortung und zweckmässigen Handlungsspielraum ermöglichen. Daneben finanziert die Gemeinde selbst verschiedene Anlagen mit beträchtlichen jährlichen Kosten.

Von der Gemeinde finanzierte Infrastruktur

Die Gemeinde finanziert verschiedene Infrastrukturen, von denen die Vereine - aber nicht nur sie - profitieren. So nutzen nebst den Vereinen auch die Schulen, private Anbieter oder auch die Allgemeinheit zum Beispiel die Sportanlage Grendelmatte oder das Haus der Vereine. Der jährliche Aufwand für von Vereinen mitgenutzte Infrastruktur beträgt über 2 Mio. Franken.



Die grössten Posten hierbei sind die Sportanlage Grendelmatte, die von den Vereinen FC Amicitia Riehen, FC Riehen, TV Riehen, CVJM Riehen, KTV Riehen und SSC Riehen genutzt wird und deren Betrieb inkl. Abschreibungen und interner Miete die Gemeinde Riehen jährlich rund 1,4 Mio. Franken kostet. Auch die Dreifachturnhalle Niederholz steht den Vereinen für Einzel- und Semesterbelegungen ausserhalb der Schulzeiten zur Verfügung. Alleine für die Belegungen durch Sportvereine entstehen der Gemeinde Kosten von jährlich ca. CHF 80'000. Ein weiterer grosser Posten ist das Haus der Vereine, das seit mehr als 30 Jahren einen zentralen Ort für die Aktivitäten vieler Riehener Vereine darstellt. Dank dem jährlichen Betriebsbeitrag der Gemeinde in der Höhe von CHF 185'000 und der Übernahme der internen Mietkosten von CHF 315'000 kann die IG Haus der Vereine ihre Räume zu äusserst attraktiven Konditionen zur Verfügung stellen. Weiter profitieren Vereine von den günstigen Mietkonditionen im Freizeitzentrum Landauer oder von der Übernahme des Mietzinses wie zum Beispiel die Riehener Pfadfinder oder die Ludothek.

Daneben werden den Vereinen für verschiedene Räumlichkeiten (Gemeindehaus, Reithalle Wenkenhof, Landgasthof Saal) einmal jährlich die Mietkosten erlassen (exkl. Nebenkosten). Es besteht bei allen zur Verfügung stehenden Anlagen und Räumlichkeiten der Grundsatz, dass gewisse Nebenkosten und verbrauchsabhängige Kosten den Vereinen belastet werden.

Weitere Unterstützungsangebote

Neben dem Raumangebot, welches die Gemeinde zur Verfügung stellt, bietet sie weitere Unterstützungsangebote an. Details sind im beigelegten Flyer (Beilage 1) aufgeführt:

- Kommunikation: Vereinsliste auf www.riehen.ch, Veranstaltungskalender und Flyer „Klassik Riehen“ des Kulturbüros, Durchführung der öffentlichkeitswirksamen Bewegungswochen im Herbst 2013, zusammen mit Sportvereinen und Anbietern im Bewegungsbereich, Inserate-Seite „Bewegung in Riehen“ im Oktober 2014 (alles kostenlos für Vereine).
- Diverses Material und Dienstleistungen der Werkdienste können auf Anfrage bei der Gemeinde bezogen oder gemietet werden. Kostenerlass auf Antrag.
- Leistungsvereinbarung mit BENEVOL Riehen-Bettingen. Für Vereine bietet BENEVOL Beratung, Vermittlung von Freiwilligen und Weiterbildungsangebote und gibt das DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT kostenlos ab.

Die Gemeinde legt in ihrer Arbeit auch einen Schwerpunkt auf die Unterstützung und Koordination der Vereins- und Freiwilligenarbeit. Es finden regelmässige Austausch- und Informationstreffen für Vereine statt und im Jahr der Freiwilligenarbeit 2011 wurden Veranstaltungen organisiert, z. B. das Anerkennungsfest und der Markt der Vereine. Vereine werden ebenfalls von den Verantwortlichen der Gemeinde beraten und unterstützt, wenn sie Fragen zur Vereinsführung, zur Zusammenarbeit z. B. mit der Schule oder auch Raumanliegen haben.



Auf Antrag beteiligt sich die Gemeinde auch an besonderen Aktivitäten und einmaligen Projekten mit Unterstützungsbeiträgen oder mit einer Anschub-Finanzierung. An einmaligen Investitionen (Sanierungen, Ersatzanschaffungen) von Vereinen mit eigener Infrastruktur kann sich die Gemeinde ebenfalls beteiligen, wenn auch nur in kleinem Mass. Ausserdem können Riehener Vereine beim Swisslosfonds (für Projekte der Jugendkultur, für kulturelle Projekte und Veranstaltungen) und beim Swisslos-Sportfonds Basel-Stadt (für Sportanlässe, Bauliches, Weiterbildung, Trainingslager, Projekte, Material und Maschinen) Unterstützungsbeiträge beantragen.

Die Gemeinde hat den dringlichen Bedarf nach bezahlbaren Räumen für die nicht-gewinnorientierte Arbeit von Vereinen und Organisationen im Bewegungsbereich aufgenommen. Die Gemeinde wird häufig wegen Raumbedarf von Vereinen, Kursanbietern etc. kontaktiert. Die Nachfrage reicht vom gut 20 m² grossen Raum für Yoga, über einen 100 m² grossen Saal für Tanz oder Taekwondo bis zur Turnhalle. Im September 2014 wurde dazu eine Analyse des Raumpotenzials in Riehen in Auftrag gegeben, dies mit folgenden Zielen:

- Übersicht über die Belegung der vorhandenen, bekannten Räume inkl. Turnhallen, Schulräumlichkeiten, Säle, private Mieträume, Kirchengemeinderäume etc.).
- Kontaktaufnahme mit bisher weniger involvierten Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern.
- Aufspüren von bisher nicht genutztem Potenzial (z.B. besseres Belegungsmanagement oder Gewinnung weiterer Raumanbieter, Möglichkeiten der Gemeinde als Liegenschaftsbesitzerin).

Jährliche Beiträge an Vereine

Die jährlichen Unterstützungsbeiträge sind in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen unterschiedlich ausgestaltet:

Beim Sport fördert die Gemeinde Aktivitäten der Vereine, von Privaten und Organisationen, insbesondere im Bereich des Breiten-, aber auch des Spitzensports. Gemäss Richtlinien¹ leistet die Gemeinde auf begründetes Gesuch hin finanzielle Unterstützung. Ersucht ein Verein um jährlich wiederkehrende Subventionen, ist eine Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Riehener Sportvereine IGRS Voraussetzung. Grundlage zur Berechnung der Subvention ist die Zahl der Vereinsmitglieder, die jährlich von der IGRS erhoben wird. Die Vereine erhalten aufgrund dieser Angaben für alle jugendlichen Mitglieder unter 20 Jahren jährlich einen Beitrag von momentan CHF 27 und für in Riehen wohnhafte Mitglieder über 20 Jahre einen jährlichen Beitrag von momentan CHF 9. Ebenso erhält jeder Verein unabhängig von seiner Grösse einen Grundbeitrag von momentan CHF 400. So werden die Sportvereine für ihr Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit belohnt. Auch können Vereine, welche die Sporthalle Niederholz regelmässig nutzen, einen Mietzuschuss beantragen. Insgesamt werden hierfür CHF 12'000 auf die Sportvereine aufgeteilt. Darüber hin-

¹ Richtlinien Beiträge Sport: www.riehen.ch/leben/freizeit-und-sport/freizeit-und-sportfoerderung/ein-gesuch-verfassen



aus partizipieren Riehener Sportvereine auch an der Unterstützung, die der Kanton Basel-Stadt ausrichtet.

Im *Sozial- und Gesundheitsbereich* ist die Beitragsvergabe in einem Reglement² geregelt. Es können Vereinsaktivitäten sowie Veranstaltungen und Angebote vor Ort gefördert werden, z. B. in der Gesundheitsförderung, der Nachbarschaftshilfe, der Armutsprävention oder im Alters- und Seniorenbereich oder für Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung. Es sind jährliche Beiträge bis zu CHF 2'000 oder einmalige Beiträge bis zu CHF 10'000 möglich. Pro Jahr werden im Sozial- und im Gesundheitsbereich (Pflege und Alter sowie Gesundheitsförderung) insgesamt knapp CHF 20'000 an Riehener Vereine und Organisationen ausgerichtet. Darüber hinaus werden auch Aktivitäten von Basler Organisationen mit Nutzen für die Riehener Bevölkerung unterstützt.

Im *Bereich Freizeit* können Gesuche für Beiträge an Freizeitorganisationen oder Betriebsbeiträge an Institutionen eingereicht werden. Unterstützt werden auch Anlässe, Events oder ähnliche Aktivitäten. Die Beiträge liegen im drei- bis vierstelligen Bereich. Darüber hinaus gibt es Unterstützungsbeiträge im fünfstelligen Bereich für Vereine, die eine besondere Leistung erbringen (in der Regel mit Angestellten), z. B. das Go-In des Vereins Offene Tür oder das Jugendprojekt Midnight Sports.

Im *Bereich Kultur* kann die Gemeinde kulturell tätigen Riehener Vereinen und Projekten Dritter auf Antrag Unterstützung gewähren. Unterstützt werden auch ausgewählte Kulturprojekte professioneller Kulturschaffender, die durch ihren Veranstaltungsort und/oder durch ihre Beteiligten in einem direkten Bezug zu Riehen stehen. Pro Jahr stehen insgesamt CHF 200'000 zur Verfügung (nicht ausschliesslich für Vereine).

Im Bereich *Bildung und Familie* werden insbesondere Integrations- und Weiterbildungsangebote für Erwachsene auf Antrag unterstützt. Die kommunalen Beiträge an die Riehener Integrationsangebote werden teilweise in Ergänzung zu den kantonalen Beiträgen ausgerichtet. Zurzeit sind es insgesamt CHF 18'000 pro Jahr. Die jährlichen Beiträge an die Anbieter im Elternbildungsbereich betragen zwischen CHF 5'000 und CHF 8'000.

2.3 Beantwortung der Fragen

1. *Wie können sämtliche Gebühren und Abgaben, die den Vereinen verrechnet werden, abgeschafft werden?*

Der Gemeinderat vertritt die Haltung, dass die Gebühren und Abgaben, welche den Vereinen verrechnet werden, vertretbar sind. Die Abfallgebühren sind vernachlässigbar und werden von den Vereinen nicht als zu hoch empfunden. Verrechnet werden ausserdem Nebenkosten und verbrauchsabhängige Kosten (auf der Grendelmatte von der Gemeinde, im Landgasthof-Saal und in der Reithalle Wenkenhof von den Pächtern). Direkten Einfluss hat

² Reglement betreffend die Vergabe von Beiträgen im Bereich Gesundheit und Soziales, Link: www.riehen.ch/leben/soziales/beitraege-organisationen



die Gemeinde auf die Nutzungsbedingungen auf der Grendelmatte: Die angesprochenen Flutlichtkosten auf der Grendelmatte sollen auch zu sparsamem Energieverbrauch anregen, was in der Energiestadt Riehen durchaus einen Stellenwert haben darf. Die Gebühren auf der Sportanlage Grendelmatte sind im regionalen Vergleich absolut im Rahmen, werden doch andernorts Gebühren für die Benutzung der Garderoben oder auch Platz- bzw. Anlagenmieten im Aktiven- und Leistungsbereich verlangt.

Der Gemeinderat lehnt es aufgrund der obigen Ausführungen ab, sämtliche Gebühren und Abgaben für Vereine abzuschaffen.

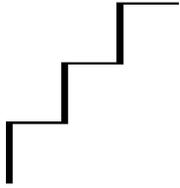
2. Wie kann die Gemeinde die Beiträge für die Kinder- und Jugendarbeit erhöhen?

Der Gemeinderat vertritt die Haltung, dass die Vereinsbeiträge derzeit gut austariert und ausreichend sind. Kinder- und Jugendarbeit wird im Sportbereich explizit anerkannt und finanziell entschädigt. Die Gemeinde leistet auch seit Jahrzehnten Beiträge für die Ausbildung von Jungmusikanten in den Vereinen.

Der Gemeinderat sieht den Handlungsbedarf vielmehr in folgenden Bereichen:

1. Auf dem Gemeindegebiet fehlt es an erschwinglichen Räumlichkeiten für nicht gewinnorientierte Aktivitäten. Das Angebot ist knapp - v.a. wenn Garderoben oder Duschen benötigt werden. Derzeit läuft eine Analyse des Raumpotenzials, welche die Nutzung der vorhandenen Räume (inkl. Turnhallen, Schulräumlichkeiten, Säle, private Mieträume, Kirchengemeinderäume etc.) überprüft und bisher nicht genutztes Potenzial aufspüren soll. Allfällige Subventionen durch die Gemeinden wären zu prüfen.
2. Vereine mit eigener Infrastruktur sollen weiterhin bei einmaligen Investitionsvorhaben (Sanierung, Ersatzanschaffungen) unterstützt werden können.
3. Damit alle Kinder und Jugendlichen vom breiten Freizeit- und Sportangebot in Riehen profitieren können, soll der Zweck des bestehenden Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds folgendermassen erweitert werden: Für Kinder aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde einen bestimmten Anteil der Kosten von Vereinsmitgliedschaften und Kursen mit präventivem und pädagogischem Inhalt übernehmen. Die Anpassung des Reglements ist auf 1. Januar 2015 oder 2016 möglich. Die jährlichen Kosten von ca. CHF 40'000 können bis auf Weiteres dem genannten Fonds entnommen werden. Damit werden die Sportvereine, die Kinder und Jugendlichen sowie die Chancengleichheit in der Gesundheitsförderung gefördert. Ein weiteres zu prüfendes Projekt in diesem Bereich ist die Mitwirkung bei der von Caritas Basel-Stadt initiierten KulturLegi³.

³ Personen mit schmalen Budget erhalten dank der KulturLegi vergünstigten Zutritt zu kulturellen Veranstaltungen, Sport- und Bildungsangeboten sowie Angeboten im Gesundheitsbereich. Der Rabatt beträgt 30 bis 70 Prozent. (www.kulturlegi.ch/basel)



Seite 8

3. Antrag

Das Engagement der Gemeinde zur Förderung der Vereine - gerade auch im Kinder- und Jugendbereich - ist vielfältig und gut ausgebaut. Der Gemeinderat beantragt deshalb, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 9. Dezember 2014

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hansjörg Wilde', written over a set of faint horizontal lines.

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Schuppli', written over a set of faint horizontal lines.

Andreas Schuppli

Beilage: Flyer „Angebote für Vereine“ Stand März 2014



Beratung und Unterstützung

BENEVOL Riehen-Bettingen

Für Vereine bietet die BENEVOL:

- Vermittlung von Freiwilligen
 - Beratung für Freiwillige und Organisationen
 - Weiterbildungsangebote
- Tel. 061 603 91 10, info@benevol-riehen-bettingen.ch

Vereinsverwaltung

Auf www.riehen.ch (-> Suche «Vereine») sind Links und Musterdokumente aufgeschaltet:

- Leitbild, Statuten
- Organigramme, Sitzungsprotokolle
- Checkliste Generalversammlung
- Marketing-Konzepte / Sponsoring
- Jahresrechnung
- Mitgliederverwaltung

DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT

Das DOSSIER ist ein Zeugnis über geleistetes freiwilliges Engagement und die darin erworbenen und angewandten Kompetenzen. BENEVOL Riehen Bettingen gibt das DOSSIER (Mappe mit Leitfaden und Nachweispapieren) kostenlos an Vereine, Organisationen und freiwillig Tätige ab.
Kontakt: info@benevol-riehen-bettingen.ch oder 061 603 91 10

Weiterbildung für Vereine

Die Gemeinde Riehen beteiligt sich finanziell an Weiterbildungskursen und Tagungen. Jedem Riehener Verein können 1x jährlich 30% der Kosten (max. 100.- Franken) eines Bildungsangebots von BENEVOL Schweiz, GGG Benevol Basel oder Vitamin B erstattet werden.

Kontakt: Anna Katharina Bertsch
Tel. 061 646 82 67, anna.bertsch@riehen.ch



Angebote für Vereine

Freiwillig Tätige bringen Leben in unser Dorf.

Über 140 Vereine leisten ihren Beitrag in allen Bereichen des Lebens: Von der Kinderbetreuung bis zur Alterspflege, von Sport bis Kultur, von der Hilfe für Menschen in unserer Gemeinde bis zum Einsatz in der Entwicklungszusammenarbeit.

Mit den Angeboten in diesem Faltblatt will die Gemeinde Riehen das grosse ehrenamtliche Engagement der Vereine unterstützen.

Annemarie Pfeifer

Gemeinderätin Gesundheit und Soziales



RIEHEN
LEBENS KULTUR





Räume

Gemeindehaus

Jedem Verein werden 1x jährlich die Mietkosten (exkl. Nebenkosten) erlassen.

Kontakt: Bruno Schnell

Tel. 061 646 82 35, bruno.schnell@riehen.ch

Reithalle Wenkenhof

Jedem Verein werden 1x jährlich die Mietkosten (exkl. Nebenkosten) erlassen.

Kontakt: Albrecht Catering, Tel. 061 601 50 00

reithalle@catering-basel.ch

Haus der Vereine

Das Haus der Vereine vermietet auf Anfrage Räume für Kurse, Seminare, Sitzungen und kulturelle Veranstaltungen.

Es wird von einer Interessengemeinschaft geführt und von der Gemeinde Riehen mitfinanziert.

Kontakt: Martin Christen

Tel. 061 641 55 48, hausdervereine@bluewin.ch

www.hausdervereine.ch

Landgasthof Saal

Der Landgasthof Saal steht wieder zur Verfügung. Jedem Verein werden 1x jährlich die Mietkosten (exkl. Nebenkosten) erlassen.

Kontakt: Pierre Buess, Tel. 061 645 50 70

info@landgasthof-riehen.ch

Information und Kommunikation

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Riehen

erscheint alle zwei Monate und liegt in gedruckter Form in den Riehener Geschäften auf. Veranstaltungen und Kurse von Vereinen werden kostenlos publiziert.

Kontakt: Esther Fischer, Tel. 061 641 40 70,

infothek-riehen@bluewin.ch, www.kulturbuero-riehen.ch

Infos auf der Webseite Riehen: www.riehen.ch

Im Veranstaltungskalender können Vereine ihre Anlässe und Kurse selber eintragen. In der Vereinsliste können sich alle Vereine aufführen lassen und Informationen aufschalten.

Kontakt: Markus Meier

Tel. 61 646 82 17, gemeinde.riehen@riehen.ch

Material und Dienstleistungen Werkdienste

Diverses Material (Festbankgarnituren, Geschirr, Geschirrmobil etc.) kann gemietet und Dienstleistungen der Werkdienste (z.B. Transporte) können auf Anfrage bei der Gemeinde bezogen werden.

Reservation

werkdienste@riehen.ch

Tel. 061 645 60 60

Kostenbeteiligung

Anträge für einen kostenlosen Bezug von Material und Dienstleistungen sind zu richten an:

Freizeit und Sport

Christian Lupp

Tel. 061 646 82 81, christian.lupp@riehen.ch

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Kultur

Vera Stauber

Tel. 061 646 82 55, vera.stauber@riehen.ch

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Soziales / Kirchen

Anna Katharina Bertsch

Tel. 061 646 81 67, anna.bertsch@riehen.ch

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Gesundheit / Alter

Barbara Gronbach

Tel. 061 646 82 23, barbara.gronbach@riehen.ch

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen